



Schachverein Königsspringer 1929 e.V. Großauheim Springer Post 4/2019

Tolle Mannschaftssaison 2018/19
Erste, Zweite und Senioren erringen je die Vize-
meisterschaft! Die Dritte wird Vierter!

*Herzliche
Glückwünsche
zum Geburtstag!*

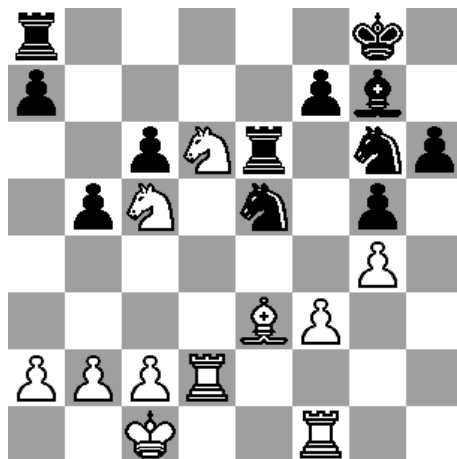
Im Juni:

*Wilhelm Daus, Nicolas Part-
sch, Renate Priemer & Nikola
Repac*

Im Juli:

*Thomas Gunkel, Mustafa
Batuhan Iliev & Domenico
Sciurti*

Ihr seid am Zug!



Aktuelle Ergebnisse:

SV	Gegner	Ergebnis
1.	SF Dettingen2	6 : 2
2.	SV Bergwinkel 2	4 : 4
3.	---	- : -
Sen	SU Mühlheim	2,5:1,5

Kevin Schroeder – Vincent Keymer
U16 Willingen, 2015

Mit **27.Se4-c5** kippte Weiß die Stellung zugunsten des Schwarzen. Und Schwarz, der erst 10jährige (!) Vincent Keymer, gewann durch eine Kombination mit einem Zwischenzug Material, - Hochachtung!

Was zog Keymer, der übrigens zweiter wurde?

Königsspringer 2 zum Saisonabschluss mit Remis zufrieden

In der **Bezirksliga** trennten sich die Mannschaften des SV Königsspringer 1929 Großauheim 2 und des SV Bergwinkel 2 in der letzten Runde nach vier Stunden Spielzeit mit einem 4 zu 4. Beide Teams sind mit dem Unentschieden (Remis) zufrieden. Großauheim 2 bleibt damit auf dem zweiten Platz und steigt in die Bezirksoberliga auf und Bergwinkel hat mit dem Remis die Abstiegszone verlassen. In dem Kampf selber gingen jedoch nur zwei Partien Remis aus: Reinhard Wolf hatte gegen Janusz Ciszewski einen Bauern geopfert und damit starken Angriff erlangt. Ciszewski verteidigte sich jedoch geschickt, und nachdem sich der Rauch des Wolf-schen Angriffs verzogen hatte, sah keine Seite einen Vorteil.



Wilhelm Daus musste gegen das „Londoner System“ Frederik Leidorfs anspielen, eine Eröffnung, die sich seit einiger Zeit auch in Großmeisterkreisen reger Beliebtheit erfreut. Daus gab sich

aber keine Blöße und hielt die Partie immer im Gleichgewicht.



Drei Partien konnten die Bergwinkler Spieler gewinnen. Am Spitzenbrett verlor Kai Höllwarth gegen Kilian Klug. Höllwarth hatte einige Lücken in seiner Verteidigung übersehen, die Kilian geschickt ausnutzte. Einen Zug vor dem Matt gab Höllwarth auf. Auch Christian Eremenko verlor gegen den Bergwinkler Spieler Dominik Pavilu. Eremenko verlor erst einen Bauern und später noch eine Figur und gab wenig später dann auf. Die letzte Partie, die ein Großauheimer Spieler verlor, war durch Nicola Repac gegen Klaus Arends. In Zeitnot, Repac hatte nur noch knapp zwei Minuten für über 10 Züge, zog er mit seinem König auf die falsch Brettseite und Arends konnte gemütlich Repacs Bauern und damit die Partie gewinnen. Die letzten drei Partien gewann dagegen Großauheim. Gernot Zahn eroberte eine Figur von Ewald Schulz, woraufhin dieser aufgab. Patrick Viakofsky hatte sich gegen Wolfgang Lemke eine aussichtsreiche Angriffsstellung erspielt. Er erhöhte den

Druck langsam, bis Lemke Material und die Partie verlor. In der letzten laufenden Partie war Peter Siegert gegen Kurt Wiest in einem schwierigen Turmendspiel gelandet. Siegert hatte sich einen Mehrbauern erkämpft. Wiest gab auf, bevor dieser Bauer die Grundreihe erreichen konnte, um sich in eine Dame zu verwandeln. Großauheim 2 spielt dann in der nächsten Saison gemeinsam mit Großauheim 1 in der Bezirksoberliga. Großauheim 1 hat in der Bezirksoberliga auch den zweiten Platz inne, dort steigt jedoch nur eine Mannschaft auf. Großauheim 1 hat in seinem letzten Spiel mit 6 zu 2 gegen die Schachfreunde Dettingen 1950 2 gewonnen, wobei kein Großauheimer eine Partie verlor.

Erinnerungen an Hanauer Schachzeiten

von August Eberhard

Unter diesem Titel werden wir in – regel- und unregelmäßigen – Abständen ein Zeitdokument abdrucken. Unser Schachfreund **Peter Hochbrückner** hat dazu die Aufzeichnungen von August Eberhard in mühsamer Kleinarbeit recherchiert und abgeschrieben. Zeitzeugen – wie Eberhard – haben natürlich immer einen ganz persönlichen Blick auf das Geschehen in ihrem Umfeld. Daher wird die Redaktion auch keine Änderungen – sollten Passagen auch manchem „schräg“ oder falsch erscheinen –

daran vornehmen. Sollte aber jemand dadurch angeregt werden selbst Reminiszenzen zu verfassen, so ist das sehr willkommen!

Fortsetzung aus SP 3-19:

Melnbardis, der ehemalige Vorsitzende des lettischen Schachverbandes, war schon ein älterer Herr, aber ein begeisterter Schachspieler, der nie fehlte, wenn er gebraucht wurde. Von Beruf war er Rechtsanwalt. Als Schachspieler war er nur wenig stärker als ich. Ein weiterer Spieler, Herr Dibelius, spielt heute noch in Offenbach in der 2. Mannschaft (Vereinigung), auch ein sehr zuverlässiger Spieler.

Ozols hat übrigens auch Jura studiert - bei den Russen wie bei den Deutschen. Er konnte es niemals abschließen durch die Kriegsverhältnisse. Heimatlos, wie viele damals waren, ist er 1949 (?) nach Australien ausgewandert. Er wurde dort gleich im ersten Jahr Meister vor Hanks. Über sein weiteres Schicksal ist mir nichts bekannt.

Bei uns ging indessen der Spielbetrieb weiter. Schnitzer und Dehlougne waren bei uns gelandet. Zweifellos starke Spieler, wenn sie auch teilweise noch unfertig waren. Ich wurde noch einmal Meister - 16 1/2 Punkte erzielte ich aus 18 Partien, was man als günstig bezeichnen kann.

Es fehlten allerdings Drescher, Frühauf und Otto, die Hanauer Schach-Prominenz. Sie spielten

noch bei Steinheim. Jetzt kam die Zeit, wo Schweitzer eine gute Rolle spielte. Er schlug im Turnier ein- oder gar zweimal Drescher - wer kann dies noch so genau wissen nach der langen Zeit. Drescher hatte sich wieder bei uns eingefunden, während Otto und Frühauf weiter bei Steinheim spielten. Das Lokal wurde wieder gewechselt. Vorübergehend waren wir wieder mal im behelfsweise aufgebauten Hotel Riesengelandet. Hotel Zipf in der Rosenstraße war das nächste Lokal. Auch hier hielten wir es wegen den gestellten Forderungen nicht lange aus.

Ungefähr anfangs der fünfziger Jahre kamen wir in den Kreishauskeller. Vorsitzender des Vereins war einige Zeit Willy Schmidt, während Delhougne Spielleiter wurde. Ich selbst war immer noch der gefürchtetste Mann im Verein - als Kassierer.

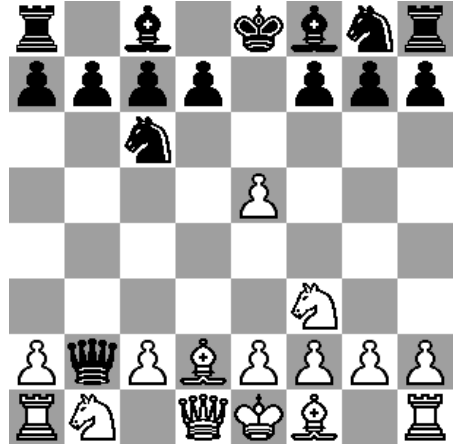
Nachlese (Februar 2019):

6. Runde, Bezirksliga Trotz eines 4:4 gegen Obertshausen führt Großauheim 2 die Tabelle an

Die Obertshausener gingen bereits früh in Führung, nachdem Christian Leihener in eine Eröffnungsfalle von Manfred Ester getappt war und eine Figur verlor. Ester spielte das wenig bekannte

Englund Gambit, Christian kannte es nicht, und zog nach

1.d4 e5 2.dxe5 Sc6 3.Sf3 De7 4.Lf4 Db4+ 5.Ld2 Dxb2



das von seinem Gegner erwartete **6.Lc3??** [6.Sc3 hält alles zusammen, und Schwarz muss erst einmal, beweisen, dass der frühe Damenausfall etwas bringt.]

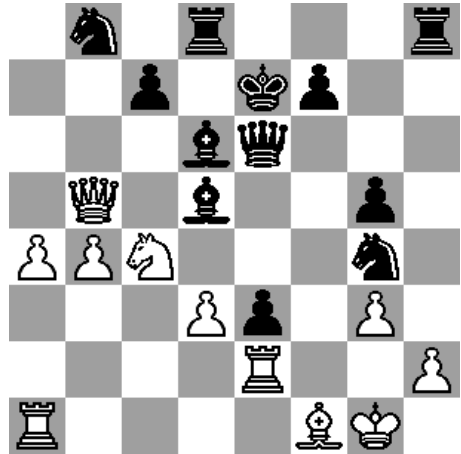
6...Lb4! und Schwarz ist in Vorteil.

Die nächste Partie verlor Kai, Großauheim, gegen Kai, Wächtersbach. Beide hatten kompromisslos ihren Königsflügel entblößt, um den gegnerischen König aufs Korn nehmen zu können. Kai, Wächtersbach, opferte eine Figur und war erfolgreich, da Kai, Großauheim, seine Dame nicht rechtzeitig zur Verteidigung heranziehen konnte. Hans Peter Walter und Gernot Zahn einigten sich in ihren Partien mit Jan Drath und Michael Ebertz in ausgeglichenen Stellungen auf Remis und das Bangen begann.

Doch: Die Aufholjagd begann mit dem Gewinn durch Christian Eremenko gegen Johann Gense. Der Obertshausener Gense opferte eine Figur für einen Mattangriff, übersah dabei jedoch eine Rettungsmöglichkeit Eremenkos.



Gense, mit Weiß, meinte in Vorteil kommen zu können und zog **1.Lxd4?! [1.Sxd4!? Sxd4 2.Dxa7 c6 3.Da8+ Kc7 4.La5+ Kd6 5.Lxd8 Txd8 6.Da4=]** **1...Sxd4 2.Dxa7 Sc6 3.Da8+ Sb8 4.Se5?** [Damit schätzte Weiß die Stellung falsch ein oder wollte einfach alle Brücken hinter sich abbrechen, nach 4.Sxg5 Db5 5.Sxe6 fxe6 6.Sc3 Da6 7.Dxa6 Sxa6 sollten die Bauern genug Ausgleich für die Figur sein] **4...Db5 5.Sc3 Dxe5** Der König hat jetzt ein Fluchtfeld (d7) und Gense einfach zwei Figuren weniger. Einige Züge später durfte dann Christian (erfolgreicher) opfern:



5...Txxh2 6.Txxh2 Sxxh2 Weiß machte noch einen verzweifelten Versuch die Kiste zusammenzuhalten **7.Te1** gab aber nach **7...Sf3+** gleich auf

Einen weiteren Punkt holte Winfried. Er opferte in der Eröffnung einen Bauern, und konnte später die Dame von Jörg Hamann gewinnen. Als Reinhard gegen Olaf Lietzau und Peter gegen Andreas Filip als letzte spielende Remis machten, hatten wir das Unentschieden in der Tasche.

9. Alzenau spielt Schach am 23. März 2019

KÖNIGSSPRINGER DOMINIEREN

Am Freitag, 22.3.19 fand im Domidion-Saal das 9. ASS statt. Mit 34 Teilnehmern, darunter 4 weiblichen, hatten wir weniger Teilnehmer als im letzten November. Gespielt wurde in Sechsergruppen jeder gegen jeden. Harmonisch

und mit viel Freude wurde zwei-
 einhalb Stunden lang Schach ge-
 spielt und gekämpft. Alle Sieger
 kommen vom Verein Königs-
 s Springer 1929 Großauheim
 Hier die Sieger der 6 Gruppen:
 Gruppe 1: Mustafa Iliev 5/5 (in
 der Bildmitte)



Gruppe 2: Uwe Scholz 4/5 (im
 Bild rechts)

Gruppe 3: Jakob Dany 3,5/5 (im
 Bild links)

Gruppe 4: Constanze Paoli 5/5

Gruppe 5: Sigurd Jönsson 4/5

Gruppe 6: Felix Ihlenfeld 4,5/6

Dies hat wieder einmal bestätigt:
 "Alzenau spielt Schach" hat seine
 eigenen Gesetze. Das 10. Alzenau
 spielt Schach gibt es am 15.11
 2019 !

Aus der Presse:

Hanauer Anzeiger vom
 06.05.2019



Montag, 6. Mai 2019

LEUTE

Walter Gunkel: Heute feiert
 der Großauheimer seinen
 70. Geburtstag und kann aus
 diesem Anlass Glückwünsche
 der Stadtverordnetenver-
 sammlung und des Magistrats
 der Stadt Hanau entgegenneh-
 men. Darin kommt besondere
 Wertschätzung für Gunkels
 langjähriges kommunalpoliti-
 sches Engagement im Ortsver-
 band der SPD Großauheim so-
 wie von 1995 bis 2006 als Orts-
 vorsteher und als Ortsbeirats-
 mitglied des Ortsbeirats Groß-
 auheim/Wolfgang zum Aus-
 druck. Gunkel habe viel für
 seinen Stadtteil erreicht und
 unter anderem die Interessen-
 gemeinschaft Großauheimer
 Vereine und Verbände (IGV)
 mitbegründet, in deren Vor-
 stand er lange ehrenamtlich
 tätig war. Auch im Kampf ge-
 gen den geplanten Block 6 des
 Kohlekraftwerks Staudinger
 bezog Gunkel klar Stellung.
 Großes ehrenamtliches Enga-
 gement bewies der Jubilar
 auch im Schachverein 1929
 Großauheim und im Förder-
 kreis Kultur Großauheim. Die
 Stadt dankt Gunkel auch für
 sein Engagement in der Edi-
 Petry-Stiftung, wo er sich nach
 dem Motto „Großauheimer
 helfen Großauheimern“ aktiv
 für die Bedürftigen in Großau-
 heim einsetze. ju

Abschlusstabellen Saison 2018/19

Seniorenliga

SG 1945 Dietzenbach	8	13.0
SV KS 29 Großauheim	7	12.5
SU Mühlheim	5	10.0
SK 1959 Bischofsheim	4	7.5
SG Wächtersbach/Sotzbach	3	9.0
SC 1952 Obertshausen	3	8.0

Ein halber Brett punkt
(in Dietzenbach) trennt
die Senioren von der
ersten Meisterschaft

TOPSCORER 2018/19:

(nach Portal mit kpfl. Partie)

BZO	Oleg Slobodetski Mustafa Iliev	6,5/8 6,5/9	81% 72%
BZL	Peter Siegert & Gernot Zahn	5,5/9	61%
KOL	Jakob Dany	6 / 7	86%
SEL	Gernot Zahn	3 / 4	75%

Ihr seid am Zug!

Auflösung aus dieser Ausgabe:
Lösung: 27...Txd6!! 28.Txd6 Sc4
29.Td3 Lxb2+! (Nimmt sich erst
noch einen Bauern.) 30.Kb1 Sxe3
31.Txe3 Ld4 32.Td3 Lxc5 33.Tc3
Lb6 34.Txc6 Td8 35.Te1 Kg7
36.Te4 Sd5 37.Txb6 Sxf3
0-1

Bezirksoberliga

SG Wächtersbach/Sotzbach	14	43.0
SV Großauheim	14	41.5
SV Büdingen-Ortenberg	9	38.5
SF Neuberg 3	9	37.5
SC Obertshausen	9	35.5
VSG Offenbach 3	9	35.0
SU Mühlheim	8	34.0
SC Nidderau	7	34.0
SF Dettingen 2	7	31.5
1.Hainstädter SC	4	29.5

Bezirksliga

SF Schöneck 3	14	43.0
SV Großauheim 2	13	41.0
SK Bischofsheim	13	37.0
SC Gelnhausen 2	9	36.5
SC Ronneburg	9	32.0
SK Gründau 2	8	36.5
SC Obertshausen 2	8	35.5
SV Bergwinkel 2	7	38.0
SF Heusenstamm	5	31.5
SG Wächtersbach/Sotzbach 2	4	29.0

Kreisoberliga

SG Dietzenbach 2	13	30.5
SF Neuberg 4	10	21.5
SF Neuberg 5	9	23.0
SV Großauheim 3	9	22.5
SV Kinzigtal 3	6	21.5
SC Obertshausen 3	5	18.0
VSG Offenbach 5	4	20.5
SC Gelnhausen 3	0	10.5

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich auf Antrag des Vorstandes alle Mitglieder recht herzlich zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein!

Freitag, 24.05.2019

20 Uhr im Bürgerhaus Großauheim, Spiellokal B 6.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Diskussion und Beschlussfassung zu den Vorschlägen der Mannschaftsaufstellung.
3. Anträge
4. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis zum 17.05.2019 beim Vorstand eingegangen sein

gez. Kai Boldt
1. Vorsitzender